

# Viele Extras zum 30. Waldstock-Festival

Waldstock rückt immer näher. Zum 30. Mal findet das Umsonst- und-draußen-Festival heuer statt. Ab kommenden Samstag gibt es dazu eine Ausstellung. Und noch eine Überraschung.

Von Frauke Engelbrecht

**PEGNITZ.** Es ist ein besonderes Waldstock, das am 11. und 12. Juli auf dem Schlossberg stattfindet, denn es ist das 30. Aus diesem Anlass wird es einige Besonderheiten geben. „Im vergangenen Jahr schon hat uns der Besitzer des Gesundheitszentrums, Martin Wiesend, angesprochen, ob wir nicht eine Ausstellung zum Jubiläum machen wollen“, sagen Laurenz Schorner und Michael Weber vom Orga-Team. Gesagt, getan. Und so findet am kommenden Samstag, 5. Juli, um 15 Uhr im Gesundheitszentrum die Vernissage zu einer Ausstellung rund um Waldstock statt. „Es werden alle Plakate, von #1 bis heute, gezeigt“, sagt Schorner, „alle schön gerahmt.“

Außerdem gibt es zahlreiche alte Artefakte von Künstlern, Exponate aus dem Fundbüro wie unter anderem Eheringe und andere Schmuckstücke. „Und es wird ein alter Haarzopf gezeigt“, beschreibt Weber geheimnisvoll. Was sich dahinter verbirgt, will er vorher nicht verraten, das wissen noch nicht mal alle Vereinsmitglieder.

## Überraschung für alle

Andy Conrad, einer der Urväter von Waldstock, habe eine umfangreiche Sammlung daheim zu allen Festivals, erzählt Mea Haberberger, die auch beim Orga-Team dabei ist. „Die habe ich durchgeschaut und Skizzen sowie Briefe daraus mitgenommen für die Ausstellung“, sagt sie. Auch Bilder und Videomitschnitte sind dabei. „Es soll aber noch ein bisschen ein Geheimnis sein“, sagt Haberberger, „eine Überraschung für alle.“ Musikalisch umrahmt wird die Vernissage von der lokalen Band Jam. Die Ausstellung ist



Laurenz Schorner (Mitte) hat den Kaffee-Likör kreiert, der erst- und einmalig angeboten wird. Mea Haberberger und Michael Weber präsentieren Waldstock-Plakate von 1995 (links) und 2009 (rechts), die bei der Ausstellung zu sehen sein werden.

Foto: Frauke Engelbrecht

dann von Montag bis Freitag von 8 bis 19 Uhr sowie am Festival-Samstag von 8 bis 13 Uhr zu besichtigen.

Und noch eine Besonderheit hat sich das Orga-Team für dieses Festival anlässlich des Jubiläums überlegt. „Ich bin seit vier Jahren in der Kaffee-Bude tätig“, erzählt Schorner. Er habe sich überlegt, wie die Kaffee-Bude ihren Beitrag zu diesem besonderen Waldstock beitragen kann. Zusammen mit dem Design-Team habe er, ein gelernter Destillateur, einen Kaffee-Likör hergestellt. „Einen Espresso cold brew“, erläutert der 23-Jährige, „eine erfrischende Art, Espresso zu genießen, indem man ihn kalt extrahiert, anstatt ihn heiß zu brühen und dann abzuküh-

len.“ Der Likör habe mehr Koffein, sei aber milder, sagt Schorner, besteht aus einem Auszug an Kaffeebohnen, Melassezucker und hat 30 Volumenprozent. „Treibstoff“, heißt das Getränk, das es erst- und einmalig zu Waldstock gibt. Warum der Name? „Er symbolisiert, das man lange durchhalten soll“, sagt Schorner. In der elterlichen Bäckerei hat er in der Küche den Likör hergestellt und 100 Flaschen abgefüllt. Alles Unikate, die mit einem Siegel-Wachsverschluss mit Waldstock-Logo versehen sind. Und fast übrigigt es sich zu fragen, was eine 0,5-Liter-Flasche kostet? „30 Euro.“ Das sei eine sichere Einnahmequelle, um die Veranstaltung durchzuführen, sagen Weber und Schorner.

Ab kommenden Samstag, 5. Juli, wird der Kaffeelikör in der Bäckerei Schorner, dem Biotop, im Kaffeemeister und in Wellhöfers Weinladen zu kaufen sein. „Es ist eine einmalige Chance, eine Flasche zu erwerben.“ Auf dem Festival wird der Likör an der Kaffee-Bude zudem ausgeschenkt. „Er hat Power, ist durch den Zucker aber sehr gefällig“, sagt Laurenz Schorner, „hat eine kernige Note.“

Die Ausstellung im Pegnitzer Gesundheitszentrum und der Kaffeelikör sind aber nicht die einzigen Besonderheiten, die sich die Waldstock-Macher für dieses Jahr überlegt haben. Zeitnah wollen sie noch mehr verraten.